

Patientenverfügung - - - was ist zu tun?

- ✓ Suchen Sie rechtzeitig und in guten Tagen einen Menschen, zu dem Sie Vertrauen haben. Sie können auch Angehörige als Vertrauenspersonen benennen. Dabei sollten Sie bedenken, dass Angehörige im beschriebenen Fall aufgrund ihrer engen Bindung überfordert sein können, in Ihrem Sinne tätig zu werden.
- ✓ Dann sollten Sie diese Unterlage mit der Vertrauensperson besprechen und ausfüllen. Der vorliegende Text kann von Ihnen abgeändert oder je nach Ihren Wünschen ergänzt werden.
- ✓ Lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt oder anderen sachkundigen Personen beraten! Dies wird insbesondere bei einer Zeitangabe zur Beendigung begonnener lebenserhaltender Maßnahmen empfohlen!

Je nach Ihrem Wunsch und Verhältnis zu Ihrem Hausarzt, können Sie auch in Ihrer Patientenverfügung zum Ausdruck bringen, dass er bei der Entscheidung über weitere Behandlungsschritte und bei Überlegungen bezüglich Ihres mutmaßlichen Willens zugezogen werden soll.

- ✓ Wichtig ist, die Patientenverfügung mit Ihrer Vertrauensperson zu besprechen, damit später zuständige Mediziner mit Ihrer Vertrauensperson Kontakt aufnehmen können, um ggfs. ergänzende Erläuterungen zu dieser Patientenverfügung zu erhalten.

- ✓ Nehmen Sie die Patientenverfügung zu Ihren persönlichen Unterlagen und hinterlegen Sie eine Kopie bei Ihrer Vertrauensperson. Der untenstehende abtrennbare Abschnitt gibt einen Hinweis auf die Patientenverfügung und die Anschrift Ihrer Vertrauensperson. Sie sollten diesen ausgefüllt in Ihrer Brieftasche oder Geldbörse mitführen.
- ✓ Tritt der in der Patientenverfügung beschriebene Fall bei Ihnen ein, dann setzen sich Vertrauensperson und behandelnder Arzt miteinander in Verbindung und beraten – in Ihrem Sinne – über die zu veranlassenden Maßnahmen.
- ✓ Es ist sinnvoll, wenn Sie die Patientenverfügung nach Ablauf von ca. zwei Jahren regelmäßig wieder erneut unterschreiben. Sie dokumentieren damit, dass Sie an dieser Willenserklärung unverändert festhalten. Dadurch kann ein später behandelnder Arzt mit ausreichender Sicherheit Ihre Verfügung als gültig bewerten.

Von mir

.....
(Name, Geburtsdatum, Anschrift)

ist eine **Patientenverfügung** hinterlegt bei

.....
(Name, Anschrift, Tel.Nr. der Vertrauensperson)